

**Bek.gem 4. JUNI 1959**

21c, 45/03. 1789 649. Robert Bosch  
G.m.b.H., Stuttgart. | Elektromagneti-  
scher Schalter zum vorzugsweisen gleich-  
zeitigen Öffnen und Schließen mehrerer  
Kontaktpaare. 29. 8. 58. B 34 531. (T. 3;  
Z. 1)

**1789 649 eingetr.**  
**-4. JUNI 1959**

BOSCH P.A. 494 269-29. 8.58

ROBERT BOSCH GMBH STUTTGART



ROBERT BOSCH GMBH (H) STUTTGART 1, Postfach 50

An das  
Deutsche Patentamt

M ü n c h e n 2  
Museumsinsel 1

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Nachricht vom

Unser Zeichen  
PAT **Lt/Hä**

(H) Stuttgart W,  
Breitscheidstr. 4  
**28.8.1958**

Betreff: Neue Gebrauchsmusteranmeldung (unsere R.Nr. **7010**)

Hiermit melden wir, die

ROBERT BOSCH GMBH, Stuttgart W, Breitscheidstraße 4  
den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand als Gebrauchs-  
muster an und beantragen seine Eintragung in die Rolle.

Die Bezeichnung lautet:

**Elektromagnetischer Schalter zum vorzugsweise gleichzeitigen  
Öffnen und Schliessen mehrerer Kontaktpaare**

Die Anmeldegebühr in Höhe von DM 30.-- werden wir auf das  
Postscheckkonto München Nr. 791 91 des Deutschen Patentamts  
überweisen, sobald uns das Aktenzeichen mitgeteilt ist.

Anlagen

- 1 u. 2 zwei weitere Ausfertigungen dieses Antrages;  
3,4 u. 5 drei gleichlautende Beschreibungen vom **27.8.1958**  
mit je 2 Ansprüchen;  
6,7 u. 8 drei übereinstimmende Sätze von je 1 Zeichnungsblatt  
9 eine vorbereitete Empfangsbescheinigung.

Aussetzungsantrag: Wir beantragen ferner die Eintragung des  
Gebrauchsmusters um 6 Monate auszusetzen.

Anlagen  
s. oben

Für ROBERT BOSCH GMBH  
in Gen. Vollm. Nr. 96/57  
*W. Labaur*

Drahtwort:  
Magneibosch

Fernsprecher:  
99101

Fernschreiber:  
0723734  
Bosch Stuttgart

Postscheck-Konto:  
Stuttgart 2150

Bankkonten:  
Landeszentralbank von Baden-  
Württemberg, Stuttgart 5/83  
Rhein-Main Bank AG, Stuttgart  
Commerz- und Credit-Bank AG,  
Stuttgart

Handels- u. Gewerbebank Heilbronn AG,  
Heilbronn  
Süddeutsche Bank AG, Stuttgart  
Württ. Bank, Stuttgart  
Städt. Girokasse Stuttgart 1950

Lt/Hä R.Nr.7010  
27.8.1958

Anlage zur  
Gebrauchsmuster-Anmeldung

R o b e r t B o s c h GmbH, Stuttgart-W, Breitscheidstraße 4

Elektromagnetischer Schalter zum vorzugsweise gleichzeitigen  
Öffnen und Schliessen mehrerer Kontaktpaare

Die Neuerung bezieht sich auf einen elektromagnetischen Schalter zum vorzugsweise gleichzeitigen Öffnen und Schliessen mehrerer Kontaktpaare, dessen Schaltanker mit Federarmen gekuppelt ist, von denen jeder mindestens einen Kontakt eines zusammenarbeitenden Kontaktpaares trägt.

Die Neuerung hat den Zweck, einen in seinem Aufbau einfachen, leicht zusammenbaubaren Schalter zu schaffen.

Dies wird neuerungsgemäss dadurch erreicht, dass als Kupplungs-glied zwischen dem Schaltanker und den Federarmen eine aus Isolierstoff bestehende Scheibe dient, die Durchbrüche für die Federarme und den Schaltanker hat, so dass die Scheibe ohne zusätzliche Befestigungsmittel hält.

In der Zeichnung ist als Ausführungsbeispiel des Gegenstandes der Neuerung ein elektromagnetischer Schalter zum gleichzeitigen Öffnen und Schliessen mehrerer Kontaktpaare dargestellt. Es zeigt:

- Fig.1 den Schalter teilweise in Ansicht, teilweise im Schnitt;  
Fig.2 eine Draufsicht in Richtung des Pfeiles II in Fig.1; gesehen und  
Fig.3 eine Seitenansicht in Richtung des Pfeiles III in Fig.1 .

Der elektromagnetische Schalter hat ein aus einem treppenförmig gebogenen Metallblechstreifen bestehendes Tragteil 10 mit einem Steg 11 und zwei davon abgebogenen Schenkeln 12 und 13. Der Schenkel 12 trägt eine Magnetisierungsspule 14 mit einem Eisenkern 15. Aus dem Steg 11 ist in der Nähe des Schenkels 12 ein Lappen 16 in der von der Spule abgekehrten Richtung herausgebogen. An dem Lappen 16 ist das eine Ende einer Schraubenfeder 17 eingehängt, deren anderes Ende am einen Ende eines aus einem abgewinkelten Eisenblechstreifen bestehenden Ankers 18 angreift, der durch eine Ausnehmung 19 im Steg 11 hindurengreift und darin schwenkbar gelagert ist. Die Zugfeder 17 ist bestrebt, die abgewinkelte Verlängerung 20 des Ankers gegen einen Anschlag 21 des Steges 11 zu drücken und den Anker im Abstand vom Eisenkern 15 zu halten. Das andere Ende des Ankers 18 sticht durch einen Durchbruch 22 (s.Fig.3) einer dünnen, aus Isolierstoff bestehenden Scheibe 23 hindurch, die ausserdem noch schlitzzartige Durchbrüche 24 für das freie Ende von streifenartigen Federarmen 25 hat, welche sich parallel zueinander erstrecken. An ihrem anderen Ende sind die Federarme 25 zusammen mit nicht durch die Scheibe 23 greifenden kürzeren Federarmen 26 durch Isolierstoffscheiben 27 gegeneinander isoliert am Schenkel 13 durch Schrauben 28 festgespannt. Jedem der Federarme 25 bzw. 26 ist eine streifenförmige Anschlußfahne 29 bzw. 30 zugeordnet, die stromleitend mit dem Federarm verbunden und ebenfalls durch die Schrauben 28 festgespannt ist. Die Anschlußfahnen 30 sind gegen die Scheibe 23 hin verlängert und bilden Anschläge für die Federarme 26. Die Federarme 26 tragen an ihrem sich bis in die Nähe der Scheibe 23 erstreckenden freien Ende

Kontakte 31, die mit Kontakten 32 der Federarme 25 zusammenwirken.

Der Anker 18 hat an seinem die Scheibe 23 durchdringenden Abschnitt ein Loch 33, in das ein lappenartiger Abschnitt 34 der Scheibe 23 hineinragt. Aus den Federarmen 25 sind beiderseits der Scheibe 23 federnde Lappen 35 herausgebogen, die ein Verschieben der Scheibe verhindern.

Die als Kupplungsglied zwischen dem Schaltanker 18 und den Federarmen 25 dienende Isolierstoffscheibe 23 lässt sich leicht auf diese Teile aufschieben und hält darauf ohne Verwendung von zusätzlichen Befestigungsmitteln.

Ansprüche:

- 1.) Elektromagnetischer Schalter zum vorzugsweise gleichzeitigen Öffnen und Schliessen mehrerer Kontaktpaare, dessen Schaltanker mit Federarmen gekuppelt ist, von denen jeder mindestens einen Kontakt eines zusammenarbeitenden Kontaktpaares trägt, dadurch gekennzeichnet, dass als Kupplungsglied zwischen dem Schaltanker und den Federarmen eine aus Isolierstoff bestehende Scheibe dient, die Durchbrüche für die Federarme und den Schaltanker hat, so dass die Scheibe ohne zusätzliche Befestigungsmittel hält.
- 2.) Schalter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Schaltanker an seinem die Scheibe durchdringenden Abschnitt ein Loch aufweist, in das die Scheibe mit einem lappenartigen Abschnitt hineinragt, während aus den beweglichen Federarmen beiderseits der Scheibe federnde Lappen herausgebogen sind, die ein Verschieben der Scheibe verhindern.

Fig. 1

Stuttgart, betr.: Elektromagnetischer Schalter  
zum vorzugsweise gleichzeitigen Öffnen u. Schliessen  
mehrerer Kontaktpaare  
(Antrag v. 28.8.58)

7010

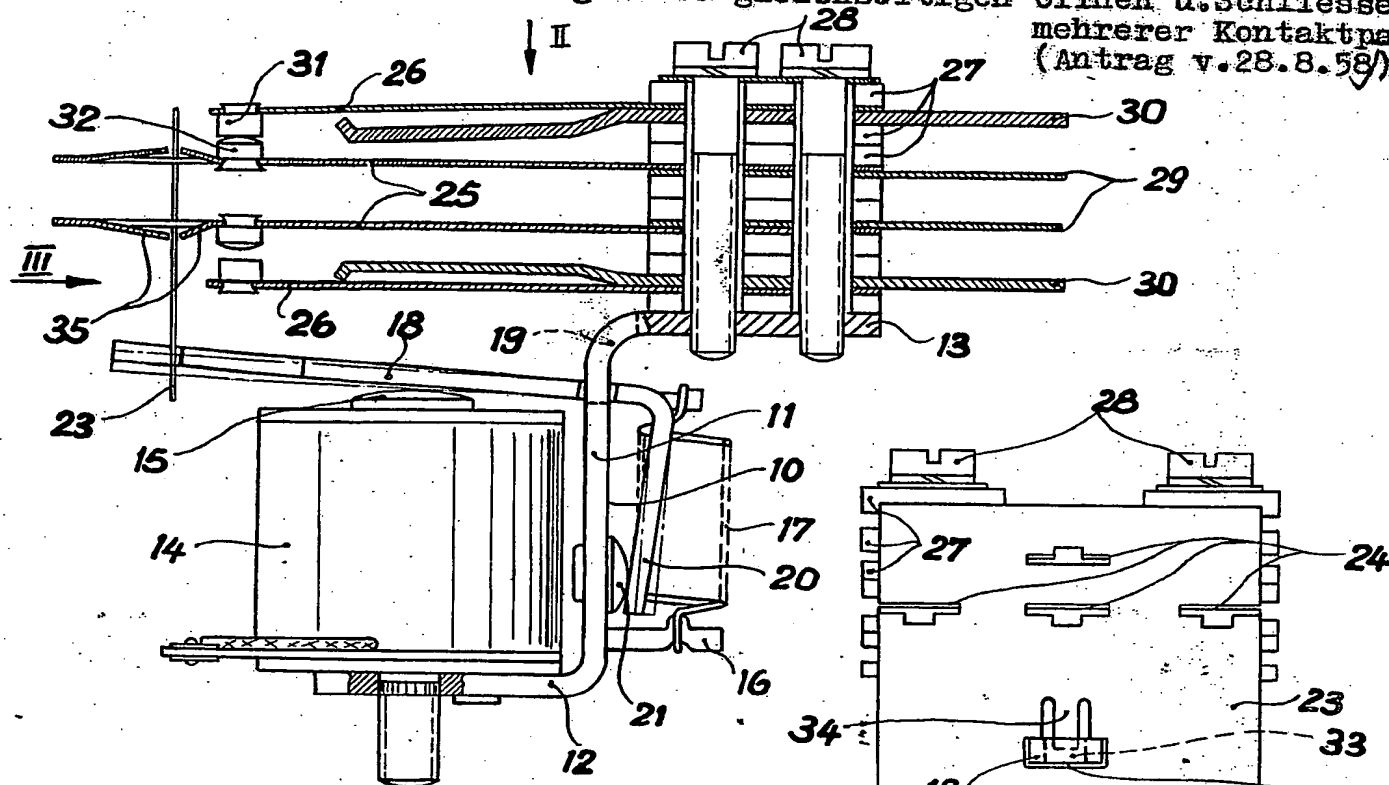


Fig. 3

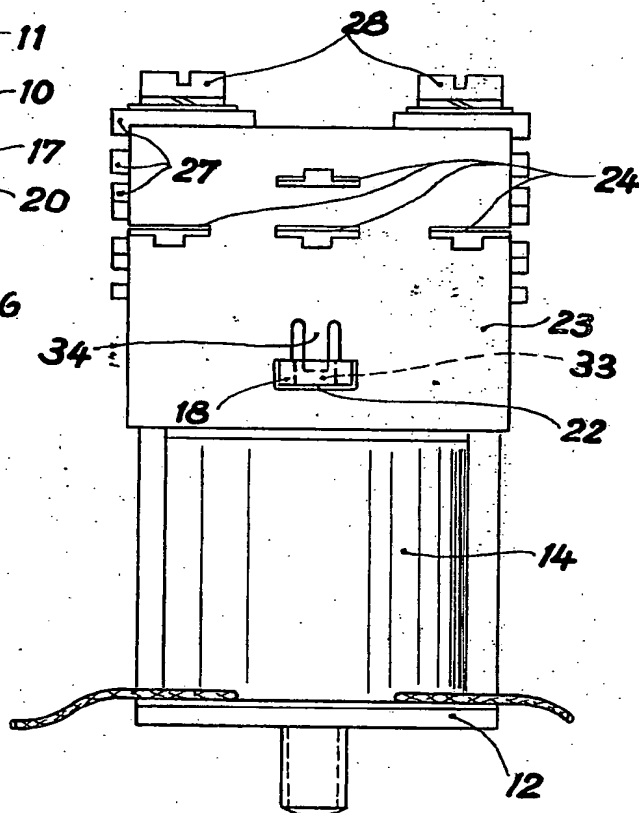
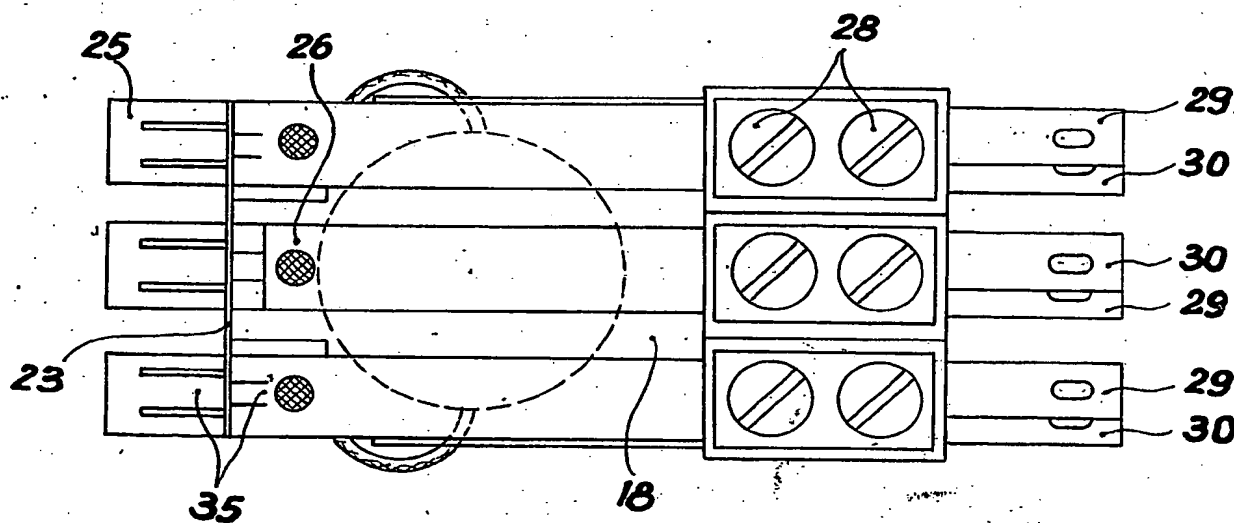


Fig. 2



PA.494269+29.8.58